

International Office

Newsletter

Internationale Partnerschaften

(2/2022)

mit dem Newsletter Partnerschaften informiert Sie das International Office zweimal jährlich zum Winter- und Sommersemester über neue Hochschulpartnerschaften sowie über wichtige Entwicklungen in unseren bestehenden Partnerschaften und Schwerpunktländern.

(For English version please see [below](#))

Inhaltsverzeichnis:

1. Neue Partnerschaften (Zeitraum Juni 2022- November 2022):

Pre-Vasyl Stefanyk Precarpathian National University	S.2
Botswana University of Agriculture and Natural Resources.....	S.2

2. Strategische Partnerschaften:

Universitätsallianz European Digital UniverCity (EDUC).....	S.2
Tel Aviv University (TAU)	S.3

3. Neuigkeiten aus dem Bereich Partnerschaften:

Ausbau der Partnerschaft mit Universität Haifa	S.4
Aufbau Partnerschaften Ukraine und Unterstützung Geflüchtete	S.5
Forscher-Alumni-Programm startet mit ersten Aktivitäten	S.6
UP vernetzt sich zu SDGs mit süddänischer Universität	S.7
Neue Bewilligungen Erasmus+ 171 (2022)	S.7
Liaison Büros zu Besuch an der UP, Brasilien Event.....	S.8

Links und Termine.....	S.8
--	---------------------

1. Neue Partnerschaften (Zeitraum Juni 2022- November 2022)

Vasyl Stefanyk Precarpathian National University (PNU), Ivano-Frankivsk (Ukraine)

Schwerpunktregion	EU/EDUC
Link Webseite	https://pnu.edu.ua/en/
Vertragstyp	Memorandum of Understanding (assoziiertes Partner EDUC)
Aktuelle Themenschwerpunkte	EDUC, assoziiertes Partner in neuer Förderperiode
Vertragsabschluss	10.10. 2022
Kontakt EDUC	Dr. Katja Jung, Projektmanagement EDUC (katja.jung@uni-potsdam.de)
Kontakt Regionalreferentin	Dr. Regina Neum-Flux, International Office (regina.neum-flux@uni-potsdam.de)

Botswana University of Agriculture and Natural Resources (BUAN), Gaborone (Botsuana)

Schwerpunktregion	Subsahara-Afrika
Link Webseite	https://www.buan.ac.bw/
Vertragstyp	Memorandum of Understanding
Aktuelle Themenschwerpunkte	Entwicklung von Partnerschaften mit Universitäten in Subsahara-Afrika
Vertragsabschluss	21.10. 2022
Kontakt Regionalreferentin	Dr. Silke Brodersen, International Office (silke.brodersen@uni-potsdam.de)

2. Strategische Partnerschaften

Universitätsallianz European Digital UniverCity (EDUC) erhält Förderung bis 2028

Die europäische Hochschulallianz EDUC unter Leitung der Universität Potsdam feierte diesen Oktober nicht nur ihr dreijähriges Bestehen, sondern freute sich bereits im Juli über die Zusage für die Weiterförderung in den nächsten vier plus zwei Jahren durch die Europäische

Kommission. Die neue Förderperiode bringt nicht nur neue Partner in Spanien und Norwegen, sondern auch neue Aktivitäten mit sich. Als Allianz von mittlerweile acht europäischen Universitäten ist EDUC entschlossen, den gemeinsamen virtuellen Campus weiterzuentwickeln, Forschung und Innovation mit der Lehre anhand von problembasierten Projekten zu verknüpfen, den Austausch und die Weiterbildung ihres wissenschaftlichen und administrativen Personals zu fördern sowie Netzwerke in die Gesellschaft hinein zu stärken.

Außerdem begrüßt die EDUC-Allianz einen neuen ukrainischen Partner, die Vasyl Stefanyk Precarpathian National University (PNU). In der aktuell schwierigen Situation hofft die Allianz ein verbindendes Zeichen für die Forschenden, Lehrenden, Mitarbeitenden und Studierenden der PNU zu setzen und freut sich auf den kulturellen und wissenschaftlichen Austausch mit dem ukrainischen Mitglied.

Bevor es im Januar mit den neuen Partnern und neuen Aktivitäten losgeht, können sich alle Interessierten beim Annual Event am 23. November informieren, was die Allianz bisher umgesetzt hat und weiterhin plant. Die Veranstaltung findet online statt und wird über den EDUC Facebook- und Youtube-Account gestreamt. Aktuelle Ausschreibungen und Veranstaltungen finden Sie auf der EDUC-Website.

Link EDUC Webseite	https://www.uni-potsdam.de/de/educ/
Link EDUC Event	https://educalliance.eu/new/online-event-22/
Kontakt	Franziska Tiedke, EDUC Community Managerin (franziska.tiedke@uni-potsdam.de)

Tel Aviv University (TAU), Tel Aviv (Israel)

Der Doktoranden- und Postdoktorandenaustausch bildet weiterhin eine tragende Säule der strategischen Partnerschaft mit der Tel Aviv University (TAU). Derzeit befindet sich ein Promovend der Wirtschaftsinformatik von der Universität Potsdam für einen einmonatigen Austausch in Tel Aviv). Zudem heißt die UP zwei Postdoktoranden aus Tel Aviv über unser gemeinsames PostDoc-Austauschprogramm für einen einjährigen Aufenthalt willkommen (Philosophie und Religionswissenschaft). Stipendien für den Postdoc-Austausch mit der TAU werden Anfang kommenden Jahres wieder ausgeschrieben. Aber auch in anderen Bereichen finden Kooperationen zwischen UP und TAU statt. So führt das Zessko zurzeit ein Projekt zu digitalem Lernen durch, das gemeinsam von der TAU und der UP gefördert wird. Das TAU/UP-Projekt "dig.lit.cit" konzentriert sich auf Fragen der digitalen Kompetenz und der „digital citizenry“ beim akademischen Schreiben. Mit „dig.lit.cit“ wird kein in sich

geschlossener Kurs entwickelt, sondern eine Komponente für bestehende Kursangebote oder Workshops an der TAU und der Universität Potsdam, die als „Sandkasten“ für eine langfristige Zusammenarbeit dient.

Link Tel Aviv University	https://english.tau.ac.il/
Kontakt	Marita Böhning, Referentin VPI, (marita.boehning@uni-potsdam.de)

3. Neuigkeiten aus dem Bereich Partnerschaften

Israel

Ausbau der Partnerschaft mit der Uni Haifa geplant

Schon seit 2007 verbindet die Universität Potsdam mit der Universität Haifa ein Hochschulkooperationsvertrag, der viele Jahre seinen Schwerpunkt in einem integrierten Studierendenaustausch in den Aschkenasischen Studien (gemeinsam getragen durch das Institut für Slavistik und das Institut für Jüdische Studien und Religionswissenschaft an der UP) hatte. Jetzt besteht beiderseitig der Wunsch, diese stabile Kooperation auf andere Bereiche auszuweiten. Erste Ideen dazu diskutierte der Rektor der Uni Haifa, Prof. Gur Alroey, in Potsdam mit Vertretern der Philosophischen Fakultät und dem International Office. Im März soll dann ein Besuch an der Uni Haifa folgen.

Schwerpunkte legt die Universität Haifa auf die Bereiche öffentliche Gesundheit, Sicherheitsstudien, Holocaustforschung, Krebsforschung, Neurowissenschaften, Bioinformatik, Meereswissenschaften, Bildung und Epigenetik. Im Bereich Ingenieurwissenschaften besteht eine Kooperation mit dem renommierten Israel Institute of Technology (Technion) in Haifa. Die Universität Haifa verfolgt ein Konzept der „Multiversity“, was neben einem Fokus auf interdisziplinärer Forschung auch eine starke Einbindung in die Region und deren Arbeitsmarkt bedeutet, und nicht zuletzt auch der politische Wille, arabische Studierende auf dem Campus auszubilden. Sie hat den höchsten Anteil arabischer Studierender aller israelischen Universitäten und sieht darin ihre soziale Verantwortung.

Wissenschaftler:innen, die an einer Zusammenarbeit mit der Universität Haifa interessiert sind, können sich beim International Office beraten lassen.

Kontakt Regionalreferentin	Dr. Regina Neum-Flux, International Office (regina.neum-flux@uni-potsdam.de)
----------------------------	---

Ukraine

Aufbau Partnerschaften mit der Ukraine und Koordination Unterstützungsangebote für Geflüchtete

Bislang verfügt die Universität Potsdam über keine Hochschulpartnerschaft mit einer ukrainischen Universität. Im Rahmen der European Digital UniverCity (EDUC) werden nun durch das Memorandum of Understanding zur assoziierten Partnerschaft mit der Precarpathian University Ivano-Frankivsk entsprechende Bemühungen angestoßen, auch mit Blick auf die Zeit des Wiederaufbaus nach dem Krieg.

Auch die Unterstützung für aus der Ukraine geflüchtete Personen wird an der Universität Potsdam fortgesetzt. Im August hat Diana Gonzalez Olivo mit 5 h/Woche beim International Office die Koordinierung der Angebote für Studierende aus der Ukraine und Drittstaatler:innen, die vom Krieg betroffen sind, übernommen. Gemeinsam mit der Universitätsleitung und mit den Kolleg:innen aus dem International Office berät sie über vorhandene Unterstützungsangebote für die kriegsbedingt in Not geratenen Studierenden und Wissenschaftler:innen. Frau Gonzalez Olivo hat bereits vielfältige Erfahrungen in der Arbeit mit Geflüchteten: Als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Refugee Teachers Program am Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZeLB) koordiniert sie aktuell das Bewerbungs- und Auswahlverfahren und forscht im Rahmen der Begleitforschung zu den Berufseinstiegen und Berufsverläufen geflüchteter Lehrkräfte. Frau Gonzalez Olivo steht für Nachfragen zum Programm jederzeit zur Verfügung.

Außerdem können Sie sich gern auch weiterhin finanziell mit einer Spende an den Unterstützungsmaßnahmen für die Ukraine beteiligen („Notfallfonds Ukraine“):

<https://www.uni-potsdam.de/de/presse/aktuelles/krieg-in-der-ukraine/spendenaktionen>

Link Informationen Ukraine	https://www.uni-potsdam.de/de/presse/aktuelles/krieg-in-der-ukraine
Kontakt Regionalreferentin	Dr. Regina Neum-Flux, International Office (regina.neum-flux@uni-potsdam.de)
Kontakt Unterstützung Geflüchtete	Diana Gonzalez Olivo (diana.gonzalez.olivo@uni-potsdam.de)

Forscher-Alumni-Programm startet mit ersten Aktivitäten

Seit diesem Jahr befindet sich das neue UP-Forscher-Alumni Programm im Aufbau, welches von dem Alumni-Programm in enger Kooperation mit dem International Office durchgeführt wird. Das Programm richtet sich an (Gast-)Wissenschaftler:innen, die an der UP geforscht haben und nun im Ausland wissenschaftlich tätig sind. Auch Absolvent:innen, die ihre wissenschaftliche Karriere im Ausland fortführen, gehören zur Zielgruppe des Programms.

Im Forscher-Alumni-Programm stehen fachlicher und überfachlicher Austausch sowie die Vernetzung von internationalen (Gast-)Wissenschaftler:innen der UP im Vordergrund. Das Forscher-Alumni-Programm unterstützt Forschungs Kooperationen durch Bereitstellung von Reisemitteln für erneute Forschungsreisen an die UP, informiert durch einen Newsletter und Social Media und bindet die Forscher-Alumni aktiv mit ihren Beiträgen in das Netzwerk der UP ein. So fand im Juli der erste Workshop für Forscher-Alumni zum Thema Science Communication statt und in der monatlich erscheinenden Portraitsreihe „Alumni des Monats“ wurde im August die Forscher-Alumna Noverra M. Nizardo mit einem Interview vorgestellt. Das erste Forscher-Alumni Treffen vor Ort ist für den 07.12.2022 in Zusammenarbeit mit dem UP Liaison Office São Paulo geplant und soll mit Fachvorträgen zum Thema „Klimawandel und Wasser“ von Wissenschaftler:innen aus Potsdam und Brasilien begleitet werden. Die geknüpften Verbindungen sollen langfristig gebunden und ausgebaut werden, beispielsweise auch durch regelmäßige Stammtische, nicht nur in São Paulo, sondern weltweit. Über aktuelle Angebote informieren wir auf unserer Website, im Alumni-Portal und neuerdings auch über die Alumni-UP LinkedIn Gruppe. Bitte machen Sie gern UP-Forscher-Alumni in Ihrem Netzwerk auf diese Möglichkeit der Vernetzung aufmerksam.

Link Forscher-Alumni-Programm UP	https://www.uni-potsdam.de/de/alumni/forscher-alumni
Alumni-UP-LinkedIn Gruppe	https://www.linkedin.com/groups/3019632/
Alumni-Portal	https://alumniportal.uni-potsdam.de
Kontakt	Juliane Seip, Referentin Alumni-& Beziehungsmanagement (juliane.seip@uni-potsdam.de)

UP vernetzt sich mit University of Southern Denmark zu SDG-Strategie

Das Engagement der UP im Rahmen der Mitgliedschaft im Netzwerk junger europäischer Forschungsuniversitäten (YERUN) nimmt zu. Mittlerweile ist die UP in sechs Arbeitsgruppen engagiert (Europäische Hochschulen, Open Science, Wissenstransfer, Innovatives Lehren und Lernen sowie Austausch der Forschungsabteilungen und YERUN-Koordinator:innen). Als Teil der Vernetzung strebt die Universität Potsdam an, sich zukünftig mit dem YERUN-Mitglied University of Southern Denmark (SDU) zum Thema Strategiebildung bei den Sustainable Development Goals der UN (SDG) auszutauschen. Für die dänische Universität sind die SDGs seit 2019 Teil der offiziellen Hochschulstrategie. Die SDU bündelt ihre Aktivitäten in einem „SDG Hub“ und implementiert das Thema auch in der Lehre, u.a. in einem Einführungskurs zu den SDGs für Erstsemester. Auch im Bereich Forschung ist die SDU in der Umsetzung der SDGs sehr aktiv. Geplant ist ein Workshop auf Leitungsebene im kommenden Jahr.

Link SDGs an der SDU	https://www.sdu.dk/en/voeresverdensmaal
Kontakt	Marita Böhning (marita.boehning@uni-potsdam.de)

Neue Projekte in Erasmus+ KA 171 (2022-2025) mit Israel

In der Erasmus+ Förderlinie KA 171 (Mobilitäten mit Universitäten außerhalb Europas) war das International Office im 2022er Call erfolgreich. Gefördert werden in den kommenden drei Jahren Mobilitätsprojekte mit der Tel Aviv University (strategische Partnerschaft) und der University of Haifa (beide Israel) im Bereich Studierendenmobilität und Austausch von Mitarbeiter:innen für Lehre oder Weiterbildung. Das Mobilitätsprojekt mit der Universität Haifa unterstützt den wechselseitigen Studierenden- und Dozent:innenaustausch im Bereich der Aschkenasischen Studien (gemeinsam getragen durch das Institut für Slavistik und das Institut für Jüdische Studien und Religionswissenschaft an der UP). Ein weiterer erfolgreicher Projektantrag mit der HSE Russland wird wegen der Beschlüsse der Universitätsleitung zum Aussetzen der Partnerschaften mit Russland nicht umgesetzt. Stattdessen sollen in den kommenden drei Jahren Mittel für den neu aufzubauenden Austausch mit ukrainischen Partneruniversitäten genutzt werden. Der Förderantrag Erasmus+ KA 171 wird jedes Jahr zentral durch das International Office unter Mitwirkung interessierter Fachbereiche gestellt.

Die Bewilligung der Gelder erfolgt nach qualitativen Maßstäben und gemäß der von der EU jährlich ausgewiesenen Förderbudgets je Region.

Kontakt	Dr. Silke Brodersen (silke.brodersen@uni-potsdam.de)
---------	--

Brasilien, Argentinien/Uruguay

UP-Liaison Offices Brasilien und Argentinien/Uruguay zu Besuch in Potsdam - Meet & Greet mit brasilianischer Botschaft Berlin 22.11. 2022

In der Woche vom 21. November sind die UP Liaison Officer Sven Dinklage (Brasilien/São Paulo) und Verena Kurz (Argentinien und Uruguay/Buenos Aires) an der Universität Potsdam zu Gast. Das International Office lädt seine Liaison Offices einmal im Jahr zu einem Arbeitsbesuch ein. In dieser Zeit wird die Jahresplanung besprochen und die Officer nehmen persönliche Termine mit UP-Wissenschaftler:innen und Verwaltungspersonal wahr, um die Zusammenarbeit zu stärken und neue Projekte zu besprechen. Im Rahmen der Besuchswoche findet zudem am 22. 11. 2022 von 10 bis 12 Uhr eine Veranstaltung mit der brasilianischen Botschaft am Campus Neues Palais statt. Geplant ist ein lockerer Austausch zum Thema (wissenschafts-)politische Entwicklungen und Kooperationsmöglichkeiten mit Brasilien. Sven Dinklage vom UP-Liaison Büro São Paulo wird ebenfalls vor Ort sein und steht für praktische Informationen (Reiseplanung, Partneruniversitäten, kulturelle Unterschiede und Kommunikation vor Ort) zur Verfügung. Eingeladen sind alle Mitarbeiter:innen der Universität Potsdam, die sich für Forschungs Kooperation mit Brasilien interessieren.

Link Liaison Büros Brasilien und Argentinien/Uruguay	https://www.uni-potsdam.de/de/international/kontakt/liaison-bueros
Kontakt Regionalreferentin	Dr. Silke Brodersen (silke.brodersen@uni-potsdam.de)
Anmeldung Brasilien Event	Iris Dupont-Nivet (iris.dupont-nivet@uni-potsdam.de)

Links und Termine

Übersicht Partnerschaften:

<https://www.uni-potsdam.de/de/international/profil/partnerschaften>

Übersicht der universitätsinternen Förderinstrumente:

<https://www.uni-potsdam.de/de/foerderung/6-international>

Aktuelle Termine:

Meet & Greet mit brasilianischer Botschaft Berlin: 22. November 2022, 10-12 Uhr,
Neues Palais, Haus 9, Senatssaal (1.03), Anmeldung: iris.dupont-nivet@uni-potsdam.de

EDUC Annual Event: 23. November 2022, 10 -16 Uhr, Livestream EDUC Facebook-You
Tube Kanal (<https://educalliance.eu/new/online-event-22/>)

Termine für wiederkehrende Ausschreibungen:

UP-Förderlinie: Kooperationsförderung Forschung KoUP (Frist: jährlich 15. Januar)

UP- Förderlinie Teaching& Training (Frist: jährlich 15. Januar)

UP Global Topics Gastdozenturen (2x jährlich 15.Mai und 1. November)

Weitere Details sowie Termine externer Forschungsförderer entnehmen Sie bitte der Seite [Internationale Ausschreibungen](#).

English Version

International Office

Newsletter

International Partnerships

(2/2022)

The International Office publishes the Partnerships Newsletter twice a year – once in the winter semester and once in the summer semester – to provide information about new university partnerships as well as important developments in our existing partnerships and priority countries.

Table of Contents:

1. New Partnerships (June 2022 - November 2022):

[Pre-Vasyl Stefanyk Precarpathian National University..... p.11](#)
[Botswana University of Agriculture and Natural Resources..... p.11](#)

2. Strategic Partnerships:

[The European Digital UniverCity \(EDUC\) Alliance p.11](#)
[Tel Aviv University \(TAU\) p.12](#)

3. News from the Field of Partnerships:

[Expansion of Partnership with the University of Haifa p.13](#)
[Establishing Partnerships with Ukraine and Refugee Support p.13](#)
[Research Alumni Program Starts with First Activities p.14](#)
[UP Networks on SDGs with the University of Southern Denmark..... p.15](#)
[New Projects in Erasmus+ 171 \(2022\) p.16](#)
[Liaison Offices Visiting UP, Brazilian Event p.16](#)

[Links and Important Dates p.17](#)

1. New Partnerships (June 2022 - November 2022)

Vasyl Stefanyk Precarpathian National University (PNU), Ivano-Frankivsk (Ukraine)

Priority region	EU/EDUC
Link to website	https://pnu.edu.ua/en/
Type of contract	Memorandum of Understanding (EDUC associated partner)
Current priority topics	EDUC, associated partner in new funding period
Contract completed	10.10. 2022
EDUC Contact	Dr. Katja Jung, EDUC Project Management (katja.jung@uni-potsdam.de)
Regional Officer Contact	Dr. Regina Neum-Flux, International Office (regina.neum-flux@uni-potsdam.de)

Botswana University of Agriculture and Natural Resources (BUAN), Gaborone (Botswana)

Priority region	Sub-Saharan Africa
Link to website	https://www.buan.ac.bw/
Type of contract	Memorandum of Understanding
Current priority topics	Development of partnerships with universities in sub-Saharan Africa
Contract completed	21.10. 2022
Regional Officer contact	Dr. Silke Brodersen, International Office (silke.brodersen@uni-potsdam.de)

2. Strategic Partnerships

European Digital UniverCity (EDUC) University Alliance Receives Funding until 2028

The European Higher Education Alliance EDUC, led by the University of Potsdam, celebrated its third anniversary this October, and was also pleased to receive funding for the next four plus two years from the European Commission in July. This new funding period brings both

new partners in Spain and Norway as well as new activities. Now an alliance of eight European universities, EDUC is determined to further develop the joint virtual campus, to link research and innovation with teaching by means of problem-based projects, to promote the exchange and further training of its scientific and administrative staff, and to strengthen networks into society.

The EDUC Alliance would also like to welcome its new Ukrainian partner, the Vasyl Stefanyk Precarpathian National University (PNU). The Alliance hopes to send a clear signal to PNU's researchers, instructors, staff and students, despite the current difficult situation. We look forward to the cultural and scholarly exchange with our Ukrainian member institution.

Before the new partners and new activities kick off in January, everyone can find out what the Alliance has implemented so far and continues to plan at the Annual Event on November 23. The event will take place online and will be streamed through the EDUC Facebook and YouTube accounts. For the latest announcements and events, please visit the EDUC website.

Link EDUC homepage	https://www.uni-potsdam.de/de/educ/
Link to EDUC event	https://educalliance.eu/new/online-event-22/
Contact	Franziska Tiedke, EDUC Community Manager (franziska.tiedke@uni-potsdam.de)

Tel Aviv University (TAU), Tel Aviv (Israel)

Doctoral and postdoctoral exchanges continue to be a mainstay of the strategic partnership with Tel Aviv University (TAU). Currently, a doctoral student in business informatics from the University of Potsdam is in Tel Aviv for a one-month exchange. In addition, the UP welcomes two postdocs from Tel Aviv through our joint PostDoc exchange program for a one-year stay (Philosophy and Religious Studies). Fellowships for postdoctoral exchange with TAU will be announced again early next year. But also in other areas cooperations between UP and TAU take place. For example, the Zessko is currently conducting a project on digital learning, which is jointly funded by TAU and UP. The TAU/UP project "dig.lit.cit" focuses on issues of digital literacy and "digital citizenry" in academic writing. With "dig.lit.cit", no self-contained course is developed, but a component for existing course offerings or workshops at TAU and the University of Potsdam, serving as a "sandbox" for long-term collaboration.

Link Tel Aviv University	https://english.tau.ac.il/
--------------------------	---

Contact	Marita Böhning, Executive Assistant to the VPI, (marita.boehning@uni-potsdam.de)
---------	---

3. News from the Field of Partnerships

Israel

Planned Expansion of Partnership with the University of Haifa

The University of Potsdam and the University of Haifa have had a cooperation agreement since 2007, which for many years focused on an integrated student exchange in Ashkenazic Studies (jointly supported by the Institute for Slavic Studies and the Institute for Jewish Studies and Religious Studies at the UP). Now there is a mutual desire to expand this cooperation to other areas. The rector of the University of Haifa, Prof. Gur Alroey, discussed initial ideas in Potsdam with representatives of the Faculty of Arts and the International Office. A visit to the University of Haifa will follow in March.

The University of Haifa focuses on public health, security studies, Holocaust research, cancer research, neuroscience, bioinformatics, marine sciences, education and epigenetics. In the field of engineering, there is cooperation with the renowned Israel Institute of Technology (Technion) in Haifa. The University of Haifa follows a concept of “multiversity,” which means a focus on interdisciplinary research, strong involvement in the region and its labor market, and last but not least, the political will to educate Arab students on campus. It has the highest percentage of Arab students of all Israeli universities and sees this as its social responsibility.

Scholars interested in collaborating with the University of Haifa can seek advice from the International Office.

Regional Officer contact	Dr. Regina Neum-Flux, International Office (regina.neum-flux@uni-potsdam.de)
--------------------------	---

Ukraine

Establishing partnerships with Ukraine and coordinating support services for refugees

Up to now, the University of Potsdam has not had a university partnership with a Ukrainian university. Within the framework of the European Digital UniverCity (EDUC), the Memorandum of Understanding on the associated partnership with the Precarpathian

University Ivano-Frankivsk will now initiate corresponding efforts, also with a view to the period of reconstruction after the war.

Support for refugees from Ukraine also continues at the University of Potsdam. In August, Diana Gonzalez Olivo took over the coordination of services for students from Ukraine and third-country nationals affected by the war; Ms. Gonzalez Olivo performs this task at the International Office for 5 hours per week. Together with the university management and colleagues from the International Office, she advises on existing support services for students and academics in need due to the war. Ms. Gonzalez Olivo already has a wide range of experience in working with refugees. As a research assistant in the Refugee Teachers Program at the Center for Teacher Education and Educational Research (ZeLB), she currently coordinates the application and selection process and conducts research on the career entry and career paths of refugee teachers as part of the accompanying research. Ms. Gonzalez Olivo is available for inquiries about the program at any time.

In addition, you are welcome to continue to participate financially with a donation to the support measures for Ukraine (“Emergency Fund Ukraine”):

<https://www.uni-potsdam.de/de/presse/aktuelles/krieg-in-der-ukraine/spendenaktionen>

Link to information on Ukraine	https://www.uni-potsdam.de/de/presse/aktuelles/krieg-in-der-ukraine
Regional Officer contact	Dr. Regina Neum-Flux, International Office (regina.neum-flux@uni-potsdam.de)
Contact for refugee support	Diana Gonzalez Olivo (diana.gonzalez.olivo@uni-potsdam.de)

IO internal/Global partnerships

Research Alumni Program starts with first activities

The new UP Research Alumni Program has been under construction since this year. The program is being implemented by the Alumni Program in close cooperation with the International Office. The program is aimed at (visiting) scholars who have done research at the UP and are now working abroad. Graduates who continue their scientific career abroad are also part of the target group of the program.

The Research Alumni Program focuses on professional and interdisciplinary exchange as well as networking for international (guest) scholars at the UP. The Research Alumni Program supports research collaborations by providing travel funds for renewed research trips to the UP, provides information through a newsletter and social media, and actively integrates the

Research Alumni with their contributions to the UP network. For example, the first workshop for research alumni on science communication was held in July, and the monthly portrait series “Alumni of the Month” featured research alumna Noverra M. Nizardo in an interview in August. The first on-site research alumni meeting is planned for December 7, 2022 in cooperation with the UP Liaison Office in São Paulo and will be accompanied by expert presentations on the topic of “Climate Change and Water” by scholars from Potsdam and Brazil. The established connections are to be consolidated and expanded in the long term, for example through regular meetings, both in São Paulo and throughout the world. We provide information about current offers on our website, in the Alumni Portal and recently also via the Alumni-UP LinkedIn group. Please feel free to make UP research alumni in your network aware of this networking opportunity.

Link to the UP’s Research Alumni Program	https://www.uni-potsdam.de/de/alumni/forscher-alumni
Alumni-UP LinkedIn Group	https://www.linkedin.com/groups/3019632/
Alumni Portal	https://alumniportal.uni-potsdam.de
Contact	Juliane Seip, Executive Assistant for Alumni & Relationship Management (juliane.seip@uni-potsdam.de)

EU/Networks

UP networks with University of Southern Denmark on SDG strategy

The UP’s involvement in the membership of the Young European Research Universities Network (YERUN) is expanding. Meanwhile, the UP is involved in six working groups (European Universities, Open Science, Knowledge Transfer, Innovative Teaching and Learning, and Exchange of Research Departments and YERUN Coordinators). As part of the networking, the University of Potsdam aims to exchange in the future with the YERUN member University of Southern Denmark (SDU) on the topic of strategy building for the UN Sustainable Development Goals (SDG). For the Danish university, the SDGs have been part of the official university strategy since 2019. SDU bundles its activities in an “SDG Hub” and also implements the topic in teaching, including an introductory course on the SDGs for first-year students. SDU is also very active in implementing the SDGs in the area of research. A workshop at management level is planned for the coming year.

Link to SDGs at the SDU	https://www.sdu.dk/en/voeresverdensmaal
Contact	Marita Böhning (marita.boehning@uni-potsdam.de)

EU/Erasmus+

New Projects in Erasmus+ KA 171 (2022-2025) with Israel

In the Erasmus+ funding line KA 171 (mobility with universities outside Europe), the International Office was successful in the 2022 call. In the next three years, mobility projects with Tel Aviv University (strategic partnership) and the University of Haifa (both in Israel) will be funded in the area of student mobility and staff exchange for teaching and further education. The mobility project with the University of Haifa supports the mutual exchange of students and lecturers in the field of Ashkenazic Studies (jointly supported by the Institute for Slavic Studies and the Institute for Jewish Studies and Religious Studies at the UP). Another successful project application with HSE Russia will not be implemented due to the decisions of the university management to suspend the partnerships with Russia. Instead, funds will be used in the next three years for the newly established exchange with Ukrainian partner universities. The Erasmus+ KA 171 funding application is submitted centrally each year by the International Office with the participation of interested departments. The funds are granted according to qualitative criteria and in accordance with the annual EU funding budgets for each region.

Contact	Dr. Silke Brodersen (silke.brodersen@uni-potsdam.de)
---------	--

Brazil, Argentina/Uruguay

UP-Liaison Offices Brazil and Argentina/Uruguay visit Potsdam - Meet & Greet with Brazilian Embassy in Berlin, November 22, 2022

During the week of November 21, UP Liaison Officers Sven Dinklage (Brazil/São Paulo) and Verena Kurz (Argentina and Uruguay/Buenos Aires) will be visiting the University of Potsdam. The International Office invites its Liaison Offices once a year for a working visit. During this time, officers discuss annual planning and have personal appointments with UP scientists and administrative staff to strengthen the cooperation and to discuss new projects. As part of the visit week, there will also be an event with the Brazilian Embassy at the Neues Palais Campus on Nov. 22, 2022, from 10 a.m. to noon. A casual exchange on the topic of (science) policy

developments and cooperation opportunities with Brazil is planned. Sven Dinklage from the UP Liaison Office São Paulo will also be present and will be available to discuss practical information (travel planning, partner universities, cultural differences and local communication). All employees of the University of Potsdam who are interested in research cooperation with Brazil are invited.

Link to Liaison Offices for Brazil and Argentina/Uruguay	https://www.uni-potsdam.de/de/international/kontakt/liaison-bueros
Regional Officer contact	Dr. Silke Brodersen (silke.brodersen@uni-potsdam.de)
Registration for the Brazil event	Iris Dupont-Nivet (iris.dupont-nivet@uni-potsdam.de)

Links and Important Dates

Overview of partnerships:

<https://www.uni-potsdam.de/en/international/profile/partnerships>

Overview of internal university funding instruments:

<https://www.uni-potsdam.de/de/foerderung/6-international>

Current dates:

Meet & Greet with the Brazilian Embassy in Berlin: November 22, 2022, 10:00-12:00, Neues Palais, Building 9, Senatssaal (1.03), Registration: iris.dupont-nivet@uni-potsdam.de

EDUC Annual Event: November 23, 2022, 10:00-16:00, livestream EDUC Facebook-YouTube channel (<https://educalliance.eu/new/online-event-22/>)

Dates for recurring calls:

UP funding line: Funding for cooperative research, KoUP (deadline: January 15 each year)

UP funding line: Teaching & Training (deadline: January 15 each year)

UP Global Topics: Guest Lecturers (twice annually on May 15 and November 1)

For further details and dates of external research funding, please see the International Calls for Proposals page.